

Nadja Hermann

# ERZAEHLMIRNIX

Das wird man ja wohl  
noch sagen dürfen!



Ja. Leck. Mich. Doch.



Leben mit Menschen

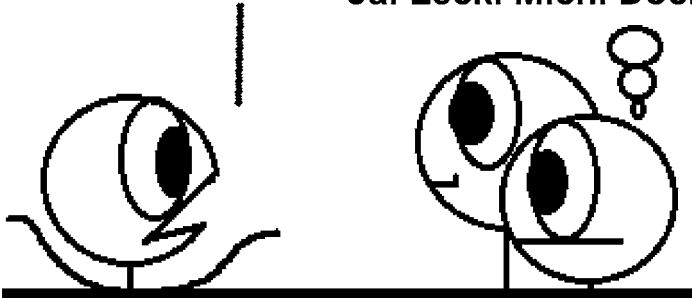
riva

Nadja Hermann

# ERZAEHLMIRNIX

Das wird man ja wohl  
noch sagen dürfen!

Ja. Leck. Mich. Doch.



# WIE ALLES BEGANN



# WO SIND WIR JETZT?

Wer sind wir?

Leute, die voller Begeisterung dieses Buch aufschlagen!



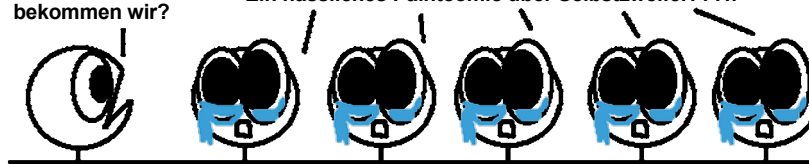
Und was wollen wir?

Ein Vorwort, um spannende Dinge über die Autorin zu erfahren und warum es sich lohnt weiterzublättern.



Und was bekommen wir?

Ein hässliches Paintcomic über Selbstzweifel???!?



# WER IST NADJA HERMANN?

Also, du hast Psychologie studiert und eine Ausbildung zur Psychotherapeutin, aber nun machst du Comics.



Und trotzdem ist das hier nun dein zweites Comicbuch. Wie geht's dir damit?



Fühlt sich dann unverdient an, wo es so viele bessere Comiczeichner gibt. Aber das ist ein bekanntes Phänomen. Das Impostor-Syndrom.

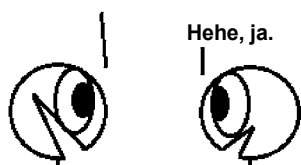


Viele leiden unter diesem Gefühl, Erfolge nicht zu verdienen.

Ah, da merkt man das Psychologiestudium.



Das ist vermutlich der Grund für den Erfolg der Comics!



Oh Gott, ich habe das Impostor-Syndrom erst googeln müssen, ich KANN GAR NICHTS!!!!!!!



## Kapitel 1

# MENSCHEN

Dieses Kapitel steht unter dem Thema Menschen.

Ah, Nummer sicher. Ist ja der kleinste gemeinsame Nenner: Wir sind alle Menschen.

**KEIN GRUND, BELEIDIGEND ZU WERDEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**



Oh Gott, was sollen wir nur tun?????



Wie wäre es mit Lösung X?



Meeeeeeh.



Wir brauchen eine Lösung!!!!



Wie wäre es mit Lösung X?



Braaaaaavo!  
Braaaaaavo!



Ja. Leck. Mich. Doch.



So, nun erledige ich endlich diese Sache!



Du solltest endlich diese Sache erledigen!!!



Jetzt will ich nicht mehr.

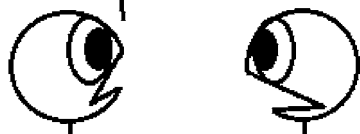




Kaffee trinken? Hm, können wir gerne demnächst machen. Im Moment geht's mir nicht so gut, und ich will heute lieber alleine essen.

Oh, dir geht es nicht gut?  
Was ist denn los? Erzähl!

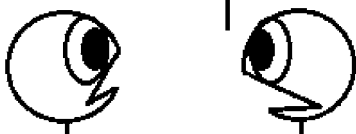
Manchmal habe ich einfach so Phasen, da brauche ich etwas Zeit für mich. Rückzug, nicht reden und so.



Nee, nee, das ist gar nicht gut in solchen Phasen! Wenn es einem nicht gut geht, muss man darüber reden. Sich alles von der Seele reden. Das tut gut und befreit.

Ja ... bei mir ist das anders. Bei mir hilft Ruhe.

Zurückziehen macht nur depressiv! Du musst jetzt raus an die Luft und einfach mal alles rauslassen.



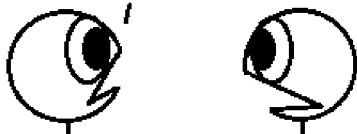
Na komm, wir setzen uns jetzt in das Café da, und du erzählst mir, was dich bedrückt.

Du wirst sehen, hinterher geht es dir besser.



Also?

Na ja ... schätze, mein Problem ist, dass ich das Gefühl habe, niemand nimmt meine Gefühle ernst, und die Leute übergehen meine Bedürfnisse einfach.



Oh.



Ich wette, jetzt, wo du das mal ausgesprochen hast, fühlst du dich besser. Oder?



... und, bringt der Peter auch seinen – Freund mit?

Hm. Also, ich finde das nicht so gut. Mein Sohn ist sieben, ich finde, der ist zu jung für so was.

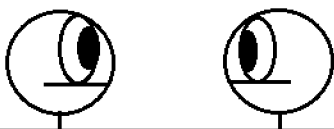
Klar.



Okay. Ist verständlich. Ist ja schwer, Kindern so was zu erklären. Dabei fällt mir ein, ich müsste noch wissen, welche Stellungen du und deine Frau im Bett bevorzugen, was ihr als Vorspiel macht und ob ihr auch regelmäßig Oralsex habt.



Sorry, aber meine Tochter ist auch sieben, und wenn ich sage, dass ihr verheiratet seid, wird sie natürlich wissen wollen, wie genau ihr fickt.



Seit ich in Quarantäne bin, habe ich endlich gelernt, Brot zu backen. Und Fliesen zu legen. Nun habe ich mein Badezimmer renoviert und eine Terrasse angebaut. Außerdem habe ich ein Fernstudium begonnen ...



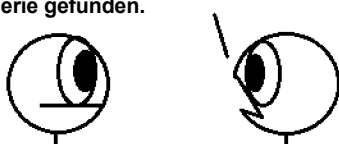
... endlich meinen Roman geschrieben, mich mit Handarbeit selbstständig gemacht, übers Internet die Liebe meines Lebens kennengelernt und führe auf total romantische Art eine Quarantäne-Beziehung.



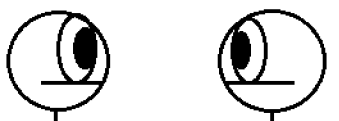
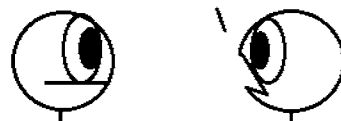
Und du so?



Ich habe eine sehr lustige Netflix-Serie gefunden.



Und schon fast die Hälfte gesehen.





Ich verstehe gar nicht dieses  
Geheule über Mobbing. Das ist  
charakterbildend!

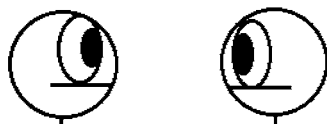
Wenn das so ist ...



... ist es schade, dass du  
nie gemobbt wurdest.



Du Kackflöte!



Der neue Kollege bei uns ist schwul! Neulich stand der in der Kantine in der Schlange hinter mir, und das war so unangenehm! Ich habe mich nicht getraut, mich vorzubeugen und das Schnitzel zu nehmen. Habe dann Salat gegessen.



Außerdem habe ich auf dem Klo ständig Angst, der kommt rein. Ich nehme jetzt nur noch die Kabinen. Finde die Vorstellung einfach eklig. Das ist doch krank, oder?



Eigentlich wird das Wort Homophobie heute kritisch gesehen, weil eine Phobie eine belastende Krankheit ist. Die Bezeichnung passt nicht, wenn es um Arschlöcher geht, die sich aussuchen, Leute zu diskriminieren. Aber deine irrationalen Ängste scheinen extrem genug zu sein, dass man eventuell eine Diagnose stellen könnte.



Da wären einmal 65 kcal pro 100 g und einmal 52 kcal pro 100 g bei einem ähnlichen Durchschnittsgewicht.



Außerdem 97% Kohlenhydrate vs. 91% Kohlenhydrate. 2% Proteine vs. 4% Proteine und 1% Fett vs. 5% Fett.



12 mg Vitamin C vs. 5 mg Vitamin C bei fast gleichen Eisen-, Zink- und Magnesiumwerten.



Beide haben einen Wassergehalt von je 83%.



Was ist das gottverdammte Problem daran, Äpfel mit Birnen zu vergleichen?



... und alles andere sind nur Ausreden. Ich habe es schließlich auch geschafft. Und wenn ich das schaffe, schafft es *jeder*. Man muss einfach nur wollen!

Wie bitte?



Du solltest dich wirklich nicht selbst so runtermachen.



Wenn du sagst, dass es *jeder* schafft, wenn *du* es geschafft hast, muss das doch bedeuten, dass du in absolut jeder denkbaren Hinsicht das ärmste, unfähigste und glückloseste Individuum auf diesem Planeten warst, sodass es im Vergleich zu dir kein anderer schwer haben könnte.



Ehrlich ... so scheiße bist du auch wieder nicht.

